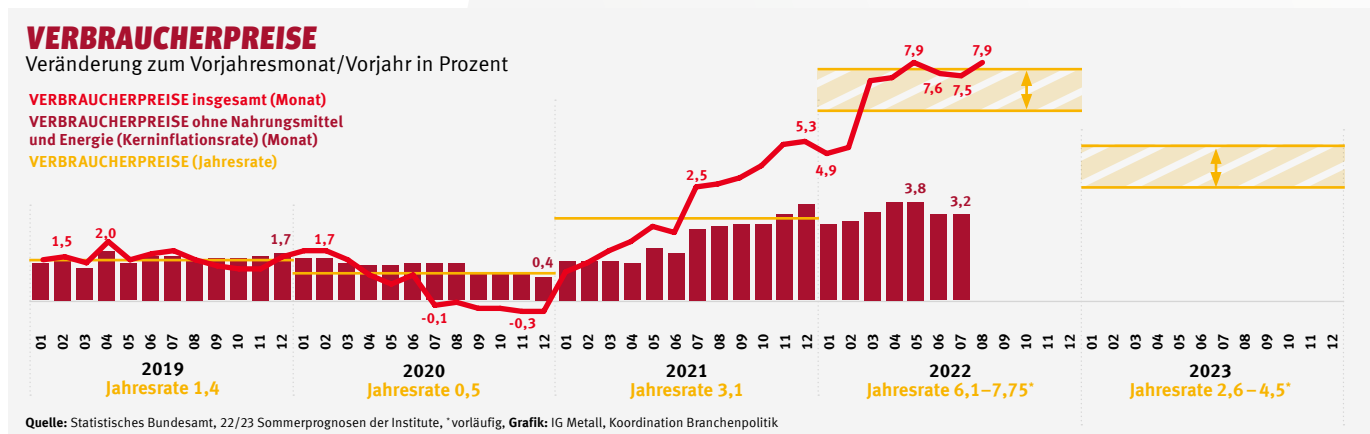


GUTE ARGUMENTE ZUR TARIFBEWEGUNG METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE 2022 #6



PREISE FÜR ENERGIE UND NAHRUNGSMITTEL TREIBEN INFLATION

Die Verbraucherpreise steigen 2022 wie schon lange nicht mehr. Insbesondere Energie und Nahrungsmittel sind erheblich teurer geworden. Auch für kommendes Jahr wird eine hohe Preissteigerung erwartet. Das bereitet den Menschen in Deutschland große Sorgen. Sie können sich immer weniger leisten. Deshalb müssen die Preissteigerung gedeckelt und die Einkommen mit einer kräftigen Tarifierhöhung gestärkt werden.



- ▶ Die Preise in Deutschland steigen seit Ende 2021 auf Rekordniveau. 2021 lag die Preissteigerung im Jahresdurchschnitt bei 3,1 Prozent. 2022 setzte sich die Inflation fort und erreichte im Mai sowie im August einen Höchstwert von 7,9 Prozent. Im Jahresmittel erwarten Wirtschaftsexpert:innen für 2022 eine Preissteigerung zwischen 6,1 und 7,75 Prozent. In 2023 soll sich die Inflation dann beruhigen und voraussichtlich zwischen 2,6 und 4,5 Prozent liegen. Das wäre immer noch der zweithöchste Wert seit zehn Jahren.
- ▶ Ursache für die hohe Inflation sind insbesondere die Preissteigerungen bei Nahrungsmitteln und Energie. So waren Lebensmittel im August 2022 um 14,8 Prozent teurer als im Vorjahr und Energie insgesamt sogar um 35,6 Prozent.
- ▶ Die Preissteigerung bereitet vielen Menschen große Sorgen. Sie befürchten, sich viele Dinge in Zukunft nicht mehr leisten zu können. Besonders trifft die Inflation Menschen mit geringen und mittleren Einkommen. Die IG Metall fordert deshalb weitere Entlastungsmaßnahmen von der Bundesregierung, z.B einen Preisdeckel für Energie. Außerdem ist eine kräftige Tarifierhöhung notwendig. Deshalb fordern wir acht Prozent mehr.